

aus. Wenn wir nicht kämpfen, kann auch die China im Krieg befindliche, vor der Kaiser eingeschlossene Städte von 100000 Menschen des englischen Stützpunktes eingeschlossen haben. Die Männer der neuen Sintienseite sind Metzger und Soldaten. Die Handlungswelt Englands erzeugt in den Käfigen leidende Gefangene und Spotteln von allen Seiten.

Wieder der Österreichische Kappeler.

* Wien, 10. August. Die bis Mittwoch, etwa 30 Stufen, mehr von Russen, vorsorglichster österreichischer Truppen legten gestern ihre Offensive fort und besiegten bis ebenso wie Österreicher, die etwa 40 Kilometer weiter nach Süden gelegen waren, die Böschung an der Westküste Neapel. Die Böschung trennt den See und liegen sich jenseits des Meeres fest. Auch in Österreich beschäftigen sich die österreichischen feindlichen Heerstruppen.

Vertreibung der Winzjauer nach Österreichung durch Russen.

* Riga, 10. August. Die Stettiner Zeitung Nationale Zitate meldet die Vertreibung Polens aus dem Eingang des Finnischen Meerbusens zurück nach Russland. Die Russen besetzten einen großen Raum der Ostsee und besiegten viele Dörfer, sowie die Festungen. Somit legten sie Magazine in Brand und brechen die Befestigungen durch Russen.

Sasjanow nimmt den Mund sehr voll.

* Petersburg, 10. August. (Rheinische Post) Nachdem der Minister des Krieges, Sasjanow, festgestellt hatte, daß Rußland die feste Herausforderung angenommen

hat (1), bemerkte er, daß nun den aufsehenerregenden Erwähnungen Russlands, den Frieden zu erhalten (1), es dem Feinde nicht gelingen wird, die Versammlung für den gegenwärtigen Weltkrieg auf Russland abzuwenden. Sehr erstaunlich ist es, daß der innere Friede des Staates den aufsehenerregenden hat, eine Bewegung, die jedoch das Wert des Einigung des Staates nicht hindert wird (2). Was kommt den Vorwand zum gegenwärtigen Krieg (so spricht der Minister des Justiz von dem Fürstenkrieg in Sachsen). Österreich will durch einen Schlag Russland entziehen und Russland zu seinem Kalifat machen. Weder Russland, noch Frankreich, noch England kann das zulassen. Selbst noch der Herausforderung gab Russland die Verabschiedung, den Frieden zu erhalten, nicht auf (1). Wie Russland mit Sicherheit aus die österreichische Blockbildung eine ähnliche Blockbildung trat, vertheidigte der Kaiser von Russland mit seinem feierlichen Worte, daß Russland seine Gewalt anwenden werde, so lange die Hoffnung besteht, den Konflikt auf freundliche Weise beigelegt zu können. Die Stimme ist nicht gehört worden und Deutschland hat an Russland den Krieg erklärt (Sasjanow vergibt hier die gesamte russische Blockbildung, die eine Kriegserklärung gegen Deutschland war und die so aufgesetzt werden mußte). In der Folge begann Frankreich diesen Krieg, infolge der Verletzung des Neutralitätsvertrags, die es selbst unterzeichnet hat. In dem gegenwärtigen Krieg kämpft Russland für sein Land und für seine Großmachtposition. Russland und seine Verbündeten wollen nicht zugeben, daß Europa von Deutschland und seinen Verbündeten beherrscht wird.

Auf was Guise wartet gern,
Ist dein guter Tag auch fern;
Ein zu schnell gekommnes Kind
Flieht oft schneller noch zurück.
fr. von Kogan.

Der Sieger.

Roman von Herrn Bodemer.

(8. Fortsetzung.)

Nachdruck untersagt.

Tine! Ich glaube du bist frisch!
Nein, Herr, aber bis dahin ist ja alles im Ordnung!
Hans Rogge streckte die Beine in den hohen Wasserschuhen aus und lachte.

Was ist in Ordnung?

Weil Sie auf einmal riefen, Herr — und sich mit dem Handtuch über den Mund fahren!

Da zog er die Beine wieder ein, beugte sich weit vor und klatschte die Hände zusammen.

Was denn verboten?

Sie haben keinen bauenden Blick, aber heute war ihr schon alles egal.

War ich auch mal jung gewesen, Herr, und wenn sich die Mannsleute mit dem Handtuch über den Mund fahren, weiß ich bestellt. Gustav Schlegel tat es auch, wenn er mich vor fünfzig Jahren sah, und nun ist er doch schon lange tot!

Tine, Tine! Was sind das für Gebannte!
Warten Sie man ab, bis die Lehrerstochter kommt!
Und ehe ich mit der in einer Kutsche fahren soll, ist es besser, sie kostet zeitigens mit für Sie!

Alles! Alles da liegt der Hund begraben! Das Königreich ist in Gefahr!

Herr, Sie irren! Aber wenn man die Arbeit in den vier Zimmern gelebt, weiß man genug!

Hans Rogge bekam einen roten Kopf, fing Kleuntigkeit an, halblaut zu pfeifen. Da hob die alte nur den Zeigefinger, wies auf seinen Mund und nickte.

Platz, der Stuhl fiel um, so rasch war Hans Rogge aufzuhören, hatte sich umgedreht, zwei Schüre gemacht und donnernnd hinter sich die Tür ins Schloß geworfen.

Ohne Mühe war er den Hügel hinaufgelaufen, an dessen Hang das Roggenhaus stand, der höchste Punkt der Insel war es. Eine Hahnentange stak da im Boden, die zugleich in schlimmer Zeit als Telegraph diente. Wurde die weiße Flagge hochgezogen, so hieß es: der Pharrer soll kommen; wehte die schwarze, bat man um den Arzt. Der erste, der sie sah im Fischerdorf, stürzte dann zum Postagenten und schrie: die schwarze Flagge! Da wußte der Bevölkerung und telephoniert den Doktor an.

Vom Norden pfiff wieder einmal ein eisiger Wind. Hans hielt sich am Westen fest, mußte seine breite Brust gegen den Sturm stemmen. Hei, wie die Wellen tanzen! Wie die Blätter im Gesicht prasselten! Wer seine Frau werden wollte, die mußte das tuscheln — und die Schönheit sehen, die ein solcher Tag brachte, die wilde Schönheit. Gott saugte er sich an dem Wilden, ging dann langsam den Hang hinab und rief in die Höhe hinein, in der die alte recht geräuschvoll mit Tellern klapperte.

Tine, einen kleinen Grog!

Und als er den getrunken hatte, pfiff Hans Rogge sogar ganz laut!

Um 27. Dezember war es, als einer seiner Tagelöhner in das Roggenhaus trat und meldete, daß drüben an der Küste der Lehrer sei mit zwei großen Wagen voll Sachen, in Fritz Sonnenlows Kutter werde die erste Ladung schon verstaut.

Hans Rogge schlug das Herz gegen die Rippen, lächelte sich blieb er ruhig.

Na, dann ist's gut! Haft nur alle hübsch mit auf!

Er selbst rührte sich nicht von seinem Platz, räkelte sich bequem in die Solsche und legte seine Peife in Brand.

Österreichisch.

* Wien, 10. August. Die Herren M. Constantin und Generaldirektor Konzil M. Constantin haben dem Kaiser die Summe von 50000 Mark zu Kriegszwecken zur Verfügung gestellt. Der Kaiser hat befohlen, daß die Summe für das Rote Kreuz verwendet werden soll.

* Würzburg, 10. August. Die Herzogin von Ohrenberg auf Schloss Nordheim hat dem Landeskunstverein der Provinz für die Streitkräfte 100000 Mark zur Verfügung gestellt.

* Berlin, 10. August. Die heilige deutsche Kolonie veröffentlicht einen Aufruf an die Deutschen Berlins, in dem es u. a. heißt: Wir, die seit Jahren hier leben, fordern unsere künftigen Landsleute auf, in dieser ernsten Stunde unseren deutschen Freunden mit Herz und Hand tapferig zur Seite zu stehen, um ihnen unsere Freundschaft und Sympathien zu beweisen.

(Schluß des reaktionären Teiles.)

Bohnerwachs

In Qualität unübertroffen, empfiehlt

Erler & Co. Nachf., Aue, Markt 5.

Neue saure Gurken, Sauerkraut, Vollheringe, geräuchert. Heringe empfiehlt J. A. Flechner.

So neugierig wie er auf den Lehrer Bush und seine Tochter war, entgegen ging er den beiden nicht.

Das erste, was man ins Haus brachte, war eine Kinderwiege. Heinrich Schuhmacher trug sie, einer der ältesten Tagelöhner, er trat mit ihr ins Wohnzimmer und lachte verschmitzt.

Herr, wo soll die hin?

Das frage mal den Lehrer!

Das wird nichts nützen, denn der ist schon recht alt und hat keine Frau mehr!

Habe ich vielleicht eine? Frage ihn nur, vielleicht kennt er sie dir!

Uiieh! Das ist viel zu spät, Herr!

Na, dann frage Tine!

Das war Wasser auf die Mühle des alten Mannes. Hans Rogge hörte ihn draußen sich mit der Wirtschafterin streiten.

Da pochte es an die Studenttür.

Hierin! rief Hans, erhob sich langsam vom Sofa und blieb wie angewurzelt stehen. Der Lehrer trat ein, ein großer, hagerer Mann mit glattrasiertem Gesicht, vollem schwarzen Haar, und hinter ihm stand ein Kollege Kohlhoff aus dem Fischerdorf auf.

Alljo du sind wir, Herr Bush! rief er.

Die Hände sandten sich, ein festes Druck, die Männer lachten sich an und schütteten beide mit der Maßierung zu sich.

Hans zeigte die Zimmer, fragte, ob sie dem Herrn Lehrer gefallen.

Sehr! Mein Kollege hat mir schon gesagt, wie schön ich es hier haben würde! Ich danke Ihnen, Herr Rogge! Und nun möchte ich hier annehmen, wenn die Leute die Sachen bringen, meine Tochter ist noch bei Frau Kohlhoff!

Das gefiel Hans Rogge nicht! Frauen waren doch neugierig, wie es im neuen Heim aussah, wollten selbst mit einrichten, — er fand das auch ganz begreiflich.

(Fortsetzung folgt.)

Wir haben die

Zinssätze

bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

3½ % für tägliche Gelder und für Guthaben im Scheckverkehr

4% für Gelder mit einmonatiger Kündigungsfrist

4½ % für Gelder mit dreimonatiger Kündigungsfrist

für Gelder mit sechsmonatiger Kündigungsfrist

Aue i. Sa., den 10. August 1914.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Zweigstelle Aue.

Niederlagsräume

In Hausgrundstück mit Einfahrt sofort zu vermieten. Offerten unter W. Z. 504 an bis Tageblatt-Expedition.

Müllers

Fleisch-, Wurst- und
Metzgergeschäft
Aue, Carolastrasse 5.

Morgen Dienstag großes Schlachtfest.

Von morg. 8 Uhr an Wurstfleisch, später frische hausgemachte Wurst wie bekannt.

Berantwortlich für den gesamten Inhalt: Redakteur Fritz Menhold.

4-Zimmerwohnung

in der 2ten Etage, mit Innenflor, Speisef., Balkon, Gasanz. und sämtl. Zubehör, in gesund. freier Lage, vor 1. Okt. 1914 beziehbar. Ruhiges Mozartk. 1, im Laden bei L. Porch, Rest. Kronprinz.

APP'S
Pepsin-Bittern

Promotion mit ersten Preisen
Fruit-Aspirinparegor, verdauungs-
förderndes Bittern von vorzügl. Wohl-
geschmack (siehe Prospekt zu haben bei
L. Porch, Rest. Kronprinz).

Bade-Anstalt

Lichtbäder, medizin. Bäder und
Wannenbäder
zu jeder Tagezeit

Fr. Kuniss

Eisenbahnstrasse 18.

Für Krankenkassen zugelassen.

Leibbinden,

Damenbinden, Vorfall-
bandagen, Nabelbänder,
Beinbinden, Gummistrümpfe
empfiehlt

W. Tielemann,

Aue, am Stadthaus.

Damen-

Schnürstiefel

Derby-Lackappe, moderne Form,

nur 5.75 Mk.

Schädliches Schuhwarenhaus.

Zöpfe,

Haar-
unter-
lagen
in riesengroß. Ausw. in jed.
Farbe u. Preislage empfiehlt

Otto's Tollstethaus

Markt 14.

Anfertigung v. Haararbeiten
jeder Art sauberst und
billig, auch von dazu
gegebenen Haaren.

Ausgeklammtes Frauenhaar
kaufe zu höchsten Preisen.

Reise-Schokolade

in großer Auswahl.
R. Seibmaier, Wettinerstr. 11
und Schneeburger Straße 6.

Strickgarne

in 18 verschiedenen Qualitäten
und Preislagen empfiehlt

Louis Sachadä, Aue.

Von heute an bis auf weiteres
gebe ich auf alle Garne

10 Prozent

in grünen Marken.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört
zu schlagen!

Heute früh 1/4 Uhr verschied nach schwerem,
mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe
Frau, unsere herzensgute Mutter, Groß- und Schwie-
germutter

Frau Auguste Thekla Böhm
geb. Friedrich.

Dies zeigen tiefbetrüft an

Aue, den 10. August 1914

der tieftrauernde Gatte
nebst Kindern.

Die Beerdigung unserer teuren Entschlafenen
findet Mittwoch 1/1 Uhr vom Trauerhause, Zwitter-
weg 1, aus statt.